

7

L I T E R A
R I S C H E
S Z E N T R
U M G I E S
S E N

Programm
Juli bis
September
2022

9

DUFTENDER LINDENBAUM, RAUSCHE DEN SOMMERTRAUM!

Paula Dehmel

Liebe Freund*innen und Mitglieder,

der Sommer steht in voller Blüte und bringt neben warmen Temperaturen auch für unsere Veranstaltungen wieder lang vermisste Möglichkeiten und Formate zurück, auf die wir uns sehr freuen. Damit sich bei unseren Veranstaltungen weiterhin alle Gäste wohl und sicher fühlen können, gelten bei den Lesungsterminen jeweils die aktuell gültigen Vorschriften des Landes Hessen zur Eindämmung der Pandemie. Über aktuelle Entwicklungen und kurzfristige Änderungen halten wir Sie selbstverständlich über unsere Homepage, unsere Social-Media-Kanäle und über die lokale Presse auf dem Laufenden. Wir danken Ihnen schon jetzt sehr für Ihre erneute Mithilfe und Ihr Verständnis! Unser Sommerprogramm startet in diesem Jahr mit einem Highlight für unsere jüngsten Besucher*innen: Im Juli begrüßen wir Antje Damm mit ihrem Bilderbuch *Die Wette* zu einer interaktiven Lesung in der Schulbibliothek der Clemens-Brentano-Europaschule. In dem Buch

gehen Lilo und der alte Hein aus der Gärtnerei der Frage auf den Grund, ob eine Pflanze nur Wasser und Licht braucht, um zu gedeihen, oder ob ein wenig Liebe nicht doch beim Wachstum hilft. Diese Lesung begründet gleichzeitig eine wichtige Neuerung, denn ab sofort wird jedes LZG-Programm im Anschluss an den regulären Programmteil durch zwei Kinderseiten ergänzt. Hier finden sich Veranstaltungsankündigungen und Buchempfehlungen für alle jungen Bücherfans. Ebenfalls im Juli findet nach langem Warten endlich wieder die Sommerinszenierung der Theatergruppe der Gießener Germanistik statt, die Hanns Wagners *Spiel vom heiligen Ursus* zeigt. In alter Tradition wird das Stück auch dieses Jahr wieder im Botanischen Garten aufgeführt. Am gleichen Ort finden wir uns schon eine Woche später erneut ein, wenn mit Steve Sem-Sandberg ein alter Bekannter des LZG zu Gast ist und aus seinem neuen Roman *W.* liest. Aber Achtung: Diese Lesung ist nichts für schwache Gemüter. Über die Figur des Johann Christian Woyzeck setzt der Roman sich mit mensch-

lichen Abgründen auseinander, mit Wahnsinn, Schuld und einem Verbrechen aus Leidenschaft. Nach der LZG-Sommerpause (25.7. - 28.8.2022) starten wir dann erholt und etwas heiterer in den September, wenn es wieder heißt: »Eine(r) liest: Jung, flott, frisch«. Auch in diesem Jahr präsentieren hier zwei Gewinner*innen des OVAG-Jugendliteraturpreises ihre Texte in der atmosphärischen Kulisse der Marktlauben. In der darauf folgenden Woche findet das Kulturfestival GIENNALE statt, bei dem wir auch in diesem Jahr wieder mit einer Veranstaltung vertreten sind. Im Prototyp wird Anna Geselle aus ihrem Comic *Furiositäten* lesen, in dem sie sich mit der gesellschaftlichen Wahrnehmung weiblicher Wut auseinandersetzt und vielen spannenden Fragen auf den Grund geht, wie zum Beispiel warum eine wütende Frau als hysterisch gilt, ein wütender Mann hingegen als durchsetzungsstark. An zwei Sonntagen im September begeben wir uns dann auf eine literaturhistorische Reise durch Gießen und Wetzlar. 250 Jahre nach Goethes Aufenthalt in Mittelhessen wandeln wir auf den Spuren des Dichterkönigs und lernen die beiden Städte aus einer neuen Perspektive kennen. In Gießen wird ergänzend dazu Hans Sarkowicz aus seinem Buch *Monsieur Göthe* lesen und weniger

bekanntere familiäre Hintergründe Goethes beleuchten. Ein Kombi-ticket berechtigt zum Besuch beider Veranstaltungen, eine Teilnahme ist aber auch jeweils einzeln möglich. Den Abschluss des Sommerquartals macht dann der Berliner Essayist Daniel Schreiber, auf dessen Besuch wir uns ganz besonders freuen. In seinem neuen Buch *Allein* beschäftigt er sich mit der Frage, ob man ohne feste Partnerin oder ohne festen Partner leben kann, ohne einsam zu werden. Auf sehr persönliche und einfühlsame Art und Weise erzählt er von seinen eigenen Erfahrungen und lässt uns daran teilhaben, was ihm aus der Einsamkeit heraus hilft. Diese Lesung aus dem vom Feuilleton völlig zurecht gelobten Essay sollten Sie sich auf keinen Fall entgehen lassen. Zu guter Letzt möchten wir auch in diesem Programmheft wieder auf die OVAG-Reihe »LeseLand Gießen« hinweisen, bei der das LZG stolzer Kooperationspartner ist.

Wir freuen uns gemeinsam mit Ihnen auf ein vielseitiges Sommerprogramm mit spannenden Lesungen, anregenden Gesprächen und unvergesslichen Begegnungen!

Für das LZG
Anika Binsch (Geschäftsführung)
Hannah Brahm (Geschäftsführung)
Sascha Feuchert (Vorsitzender)

HINWEISE ZU ANMELDE- UND TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Eine Voranmeldung zu unseren Veranstaltungen ist, sofern im Programmheft nicht explizit ausgewiesen, nicht mehr zwingend erforderlich. Am Veranstaltungsort gelten die jeweils aktuell gültigen Hygienevorschriften des Landes Hessen. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig über mögliche Änderungen der Auflagen, die wir auch immer über unsere Homepage bekanntgeben. Über kurzfristige Programmänderungen, die wir leider nicht ausschließen können, halten wir Sie ebenfalls stets über unsere Homepage, unsere Social-Media-Kanäle sowie über die Lokalpresse auf dem Laufenden. [Stand dieser Informationen: 7.6.2022].

Es ist uns sehr wichtig, dass Sie sich bei uns sicher und wohl fühlen. Wir bitten deshalb unsere Gäste, sich rücksichtsvoll zu verhalten und stets die empfohlenen Abstands- und Hygienemaßnahmen zu beachten. Wir danken Ihnen sehr für Ihre Mithilfe und freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen!

Kartenreservierungen sind möglich ab Mittwoch, den 29.6.2022

Für Reservierungen und Kartenkauf bieten wir Ihnen fünf Möglichkeiten:

1. Per E-Mail unter anmeldung@lz-giessen.de
2. Über unser Kartenreservierungs-Tool auf www.lz-giessen.de
3. Persönlich über das LZG-Büro (Mo, Di und Do zu den Öffnungszeiten)
4. Persönlich über die Tourist-Info Gießen (Schulstraße 4, 35390 Gießen)
5. Abendkasse am Veranstaltungsabend

**ACHTUNG: Reservierte Karten müssen bis spätestens 3 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung im LZG-Büro abgeholt werden!
Nicht abgeholte Karten werden wieder freigegeben.**



www.lz-giessen.de

HANNS WAGNER: *DAS SPIEL VOM HL. URSUS*

SOMMERINSZENIERUNG DER
GERMANISTIK-THEATERGRUPPE

Ein Tyrann versteht nicht, weshalb sich ausländische Soldaten, die immer auf seiner Seite kämpften, plötzlich auf Werte berufen, die sie mit der Gegenseite teilen, und ihm daher den militärischen Gehorsam verwehren. Weder durch Zureden und Bestechung noch durch Drohung und rohe Gewalt lassen sie sich davon abbringen. Zugleich finden sie immer mehr Anhänger. Dies scheint die Position des Machthabers zu gefährden. Auf wundersame Weise werden sie mehrfach vor dem Tod bewahrt, bis der Tyrann sie endlich hinrichten lässt – rasch und ohne rechtliche Grundlage. Auf lange Sicht aber werden ihre Werte siegen.

Hanns Wagners *Spiel vom Heiligen Ursus (Tragedia Ursina)* aus dem Jahr 1581 zeigt, wie sehr sich historische Situationen wiederholen können. Als die Thebäische Legion, die dem Römischen Reich gedient hatte, zur Christenverfolgung eingesetzt werden sollte, verweigerte sie geschlossen den Befehl und wurde von den Römern hingerichtet. Ursus und ein paar Gefährten konnten nach Solothurn entkommen. Ihr wenig später erfolgter Märtyrertod steht im Zentrum des zweiten Teils von Wagners zweitägigem Drama, auf den sich die Gießener Aufführung beschränkt.

Bereits seit der Gründung des LZG darf sich unser Publikum an den spannenden Inszenierungen der Germanistik-Theatergruppe unter der Leitung von Prof. Dr. Cora Dietl erfreuen, die regelmäßig Stücke aus dem Mittelalter oder der Frühen Neuzeit zum Besten gibt.

In Kooperation mit dem Institut für Germanistik der Justus-Liebig-Universität Gießen.

DONNERSTAG

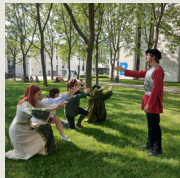
14.

7.

19:30

Botanischer Garten
Eingang Sonnenstr.
35390 Gießen

Eintritt:
5 € | erm. 3 € |
LZG-Mitglieder frei



© Cora Dietl

DONNERSTAG

21.
7.

18:30

Palmenhaus im
Botanischen Garten
Eingang Sonnenstr.
35390 Gießen

Eintritt:
8 € | erm. 6 € |
LZG-Mitglieder 4 €

Moderation: Sascha
Feuchert (LZG | Ins-
titut für Germanistik)

Lesung: Sebastian
Songin (Stadttheater
Gießen)

Lesung in deutscher
Sprache, Autorenge-
spräch in englischer
Sprache



© Thron Ullberg

W.

LESUNG UND GESPRÄCH MIT STEVE SEM-SANDBERG

In Anlehnung an den historischen Woyzeck entwirft Steve Sem-Sandberg die literarische Figur W., deren Geschichte von Wahnsinn, Schuld, innerer Zerrissenheit und Liebe geprägt ist. W. beginnt 1790 eine Lehre beim Leipziger Perückenmacher Knobloch, doch vollkommen konzentriert ist der junge W. nicht immer. Heimlich beschattet er die Stieftochter des Perückenmachers und findet großen Gefallen am Herumschleichen. Über Jahre verliert er nicht die Lust am Hinterherspionieren und begeht schlussendlich einen verhängnisvollen Mord aus Leidenschaft. Ein Roman, der das schicksalhafte Leben einer historischen Berühmtheit wieder hervorholt und Leser*innen in seinen Bann zieht. »Sem-Sandbergs Roman ist so etwas wie ein Wechselgespräch zwischen ›Wahnsinn‹ und juristisch-medizinisch-polizeilicher ›Rationalität‹ am Anfang des 19. Jahrhunderts, zwischen ›Inquisiten und Inquisition‹ (*Süddeutsche Zeitung*). Die Veranstaltung wird mit einem Sektempfang eröffnet, die Lesung beginnt um 19 Uhr.

Steve Sem-Sandberg (*1958 in Oslo) ist ein erfolgreicher schwedischer Schriftsteller, Literaturkritiker und Übersetzer. Zudem arbeitete er als Redakteur bei der schwedischen Zeitung *Svenska Dagbladet*. 2009 veröffentlichte er den Roman *Die Elenden von Łódź*, für den er den August-Preis verliehen bekam. Seit 2020 ist er Mitglied der Schwedischen Akademie. Sem-Sandberg lebt in Stockholm und Wien.

In Kooperation mit der Justus-Liebig-Universität Gießen im Rahmen der Veranstaltungsreihe »Kultur im Garten«.

»EINE(R) LIEST: JUNG, FLOTT, FRISCH«

GEWINNERINNEN DES OVAG-
JUGENDLITERATURPREISES 2021
PRÄSENTIEREN IHRE TEXTE

Zwei Gewinnerinnen des OVAG-Jugendliteraturpreises stellen uns auch dieses Jahr ihre kreativen Kurzgeschichten, die nicht unterschiedlicher sein könnten, unter den Gießener Marktlauben vor. Die Zuschauer*innen dürfen sich in eine literarische Welt entführen lassen, in der sie sowohl herzlich lachen können als auch zum Nachdenken angeregt werden.

Pia Bonns Geschichte *Der Taubenmann* lädt uns ein, an Großherzigkeit und Selbstlosigkeit zu glauben. Mit französischem Wortwitz erzählt sie von einem Mann ohne Geld und ohne Obdach, aber mit einem großen Herz für die Tauben, die ihm tagtäglich Gesellschaft leisten, und einer Frau, die mehr in ihm sieht als bloß den Taubenmann.

Das berühmte erste Date: Es kann unangenehm, enttäuschend oder sehr schön werden. Lilli Weiskopf schreibt über das, was wohl schon vielen passiert ist, wenn sie Single waren oder es gerade sind. Ihre Kurzgeschichte *Erste Dates* lädt zum Schmunzeln ein und lässt einen selbst in Erinnerungen über vergangene erste Dates schwelgen.

Leserinnen:

Lilli Weiskopf und Pia Bonn

In Kooperation mit ulishPR und dem Kulturamt Gießen.

SONNTAG

4.

9.

11:30

Gießener
Marktlauben
35390 Gießen

Bei Regen:
Netanya-Saal
(Altes Schloss)
Brandplatz 2
35390 Gießen

Eintritt frei

Moderation:
Beatrice Kaiser
(LZG)



© OVAG - James

DONNERSTAG

8.

9.

19:30

Prototyp
Georg-Philipp-Gail-
Str. 5
35394 Gießen

Eintritt:
6 € | erm. 4 € |
LZG-Mitglieder frei

Moderation:
Sandra Binnert (LZG)



© Privat

FURIOSITÄTEN

COMICLESUNG UND GESPRÄCH MIT ANNA GESELLE IM RAHMEN DER GIENNALE

Von der Göttin Athene über Mary Shelley bis hin zur US-Rapperin Lizzo: Anhand vieler historisch oder popkulturell wichtiger Frauen zeigt Anna Geselle in ihrem Comic, nach welchen gesellschaftlichen Skripten wir Wut, insbesondere weibliche, wahrnehmen und bewerten. Warum gelten Männer als durchsetzungsstark, wo Frauen bei gleichem Verhalten häufig Hysterie unterstellt wird? Und warum hat Wut allgemein einen so schlechten Ruf? Bunt und laut widmet die Autorin sich einem ernstzunehmenden Thema, dessen unterschiedliche Wahrnehmung je nach Geschlecht tief in unserer Gesellschaft verankert ist. Damit will sie wütend machen, aufrütteln und anstiften. Das gelingt ihr mit einer ordentlichen Portion Humor: »Wütend war selten so lustig wie in diesem Comic« (*St. Galler Tagblatt*).

Anna Geselle (*1992 in Mainz) absolvierte ihren Master an der Hochschule Mainz im Fach Kommunikationsdesign mit dem Schwerpunkt Illustration. *Furiositäten* ist ihre Masterarbeit. Bereits mit ihrer Bachelorarbeit, einem Comic über Beate Uhse, schaffte sie es 2019 auf die Shortlist des Hamburger Bilderbuchpreises. Inzwischen arbeitet sie als Illustratorin und Digital Coach bei einem Bildungsträger.

Eine Veranstaltung im Rahmen der GIENNALE in Kooperation mit Zellkultur – Büro für angewandte Kultur und Bildung.

EINE GOETHISCH- LITERARISCHE BE- GEGNUNG ZWISCHEN WETZLAR UND GIESSEN

KOMBIVERANSTALTUNG AN ZWEI TAGEN

Vor 250 Jahren traf Goethe in Wetzlar ein – mit den bekannten literarischen Folgen: *Die Leiden des jungen Werther* hat bis heute nichts von seiner Wirkung und Popularität eingebüßt. Aber manche historischen Hintergründe, Ereignisse und Akteure der damaligen Sturm und Drang-Szene sind weniger bekannt. Grund genug, um sich an zwei Tagen auf eine facettenreiche (literarische) Spurensuche zu begeben. In Wetzlar (11.9.) begegnen Sie bei einer Stadtführung u.a. Goethe und Charlotte und besuchen zentrale Orte, an denen das Leben des Dichterstürmen beleuchtet wird. Lernen Sie in Gießen (18.9.) an markanten Plätzen weitere Akteure der damaligen literarisch-kulturellen Szene kennen, mit denen Goethe nicht nur freundschaftliche Verhältnisse unterhielt, und lassen Sie sich von Hans Sarkowicz bei einer Lesung aus seinem Buch *Monsieur Göthe: Goethes unbekannter Großvater* in weniger bekannte familiäre Hintergründe des Dichters einweihen.

An beiden Tagen ist außerdem für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt. Optional kann gegen Aufpreis in Wetzlar noch eine Besichtigung des historischen Ballsaals in Volpertshausen dazu gebucht werden (bitte bei der Anmeldung unbedingt mit angeben!).

*In Kooperation mit der Wetzlarer Goethe-Gesellschaft e.V.
Gefördert durch den Kulturfonds Gießen-Wetzlar 2022.*

SONNTAG

11.

9.

11:00

Domplatz
am Brunnen
35578 Wetzlar

SONNTAG

18.

9.

11:00

Netanya-Saal
(Altes Schloss)
Brandplatz 2
35390 Gießen

Eintritt einmalig:
20 € | erm. 15 €

Anmeldung
erforderlich!



MITTWOCH

28.

9.

19:00

ALLEIN

LESUNG UND GESPRÄCH MIT DANIEL SCHREIBER

Ulenspiegel
(bei gutem Wetter
im Außenbereich)
Seltersweg 50
35390 Gießen

Eintritt:
10 € | erm. 8 € |
LZG-Mitglieder 6 €

Moderation:
Sabine Heymann
(LZG)

Single sein, alleinlebend. Auf 17,5 Millionen Menschen in Deutschland trifft das zu. Eine Lebensform, von der man meinen müsste, sie sei im 21. Jahrhundert so unproblematisch wie gewöhnlich. Trotzdem wird ein Leben ohne Partnerschaft von der Gesellschaft oftmals als eine Form des Scheiterns wahrgenommen. Nicht zuletzt unsere liebsten Unterhaltungsmedien wie Filme, Serien und Romane vermitteln uns genau dieses Bild – geht doch fast jedes »Happy End« mit einer Hochzeit oder dem endlich gefundenen Seelenverwandten einher. Gerade die Pandemie mit ihren wiederholten Lockdowns und Kontaktbeschränkungen verstärkte für viele alleinlebende Menschen das Gefühl von Einsamkeit. Doch warum wird das Single-Dasein bis heute häufig als Versagen wahrgenommen? Dieser Frage geht der Autor in seinem neuen Essay nach und lässt dabei immer wieder persönliche Erfahrungen einfließen. »Schreiber rührt an einige der tiefsten Ängste, die unsere Gesellschaft kennt. Sie auszusprechen, heißt immerhin, nicht mehr mit ihnen allein zu sein« (*DER SPIEGEL*).

Daniel Schreiber (*1977) studierte in Berlin und New York Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft, Slawistik, Theaterwissenschaft und Performance Studies. Er ist Autor der Susan-Sontag-Biografie *Geist und Glamour* (2007) sowie der hochgelobten und vielgelesenen Essays *Nüchtern* (2014) und *Zuhause* (2017).

Gefördert vom Hessischen Literaturrat mit Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst.



© Christian Werner

WERDEN SIE MITGLIED!

L I T E R A
R I S C H E
S Z E N T R
U M G I E S
S E N

Als Mitglied des Vereins fördern Sie das Programm des Literarischen Zentrums und leisten einen wichtigen Beitrag zur kulturellen Vielfalt der Universitätsstadt Gießen. Außerdem erhalten Sie vergünstigten bzw. freien Eintritt zu unseren Veranstaltungen.

Die Mitgliedschaft ist zur Zeit für einen jährlichen Beitrag von 40 € (ermäßigt 20 €) möglich. Der Beitrag wird pro Kalenderjahr abgebucht. Bei Vereinsbeitritt nach dem 30. Juni erfolgt eine Berechnung von 50 Prozent des Beitrags für das begonnene Kalenderjahr.

Das Antragsformular finden Sie auf der nächsten Seite, die Bedingungen für eine Ermäßigung sowie Informationen über weitere Mitgliedschaften (z.B. Partner-, Förder- oder Firmenfördermitgliedschaft) finden Sie auf unserer Webseite unter

[www.lz-giessen.de/de/
Mitgliedschaft-Satzung/](http://www.lz-giessen.de/de/Mitgliedschaft-Satzung/)

Sie möchten das Literarische Zentrum Gießen mit einer Spende unterstützen?

Unser Konto:

IBAN DE63 5135 0025 0205 0091 74
BIC SKGIDE5F (Sparkasse Gießen)

Besuchen Sie uns auch hier:



www.lz-giessen.de

MITTWOCH

13.

7.

15:00

Stadt- und Schul-
mediothek der
Clemens-
Brentano-
Europaschule
Ostendstr. 2
35457 Lollar/Stau-
fenberg

Für Kinder von
5-8 Jahren

Eintritt frei

Anmeldung
erforderlich!



© Privat

DIE WETTE

INTERAKTIVE
BILDERBUCHLESDUNG
MIT ANTJE DAMM



Die kleine Lilo und der alte Hein aus der Gärtnerei schließen eine Wette darüber ab, welche Bedürfnisse eine Pflanze hat, um stetig zu wachsen: Ist es Liebe und Fürsorge oder doch nur die Zugabe von Sonne und Wasser? Eigentlich müsste der alte Hein genau wissen, worauf es ankommt. Lilo ist aber überzeugt, dass es den Pflanzen besser geht, wenn sie ihnen etwas auf ihrer Flöte vorspielt oder eine Gutenachtgeschichte erzählt. Aber ob die Pflanze so wirklich besser wachsen kann? Ein wunderbares Kinderbuch, das nicht nur durch seine Illustrationen überzeugt, sondern auch einen Sinn für Achtsamkeit mit sich bringt. »Grüne Daumen hin oder her, dieses Buch macht einfach Spaß. Und eine Portion Naturbewusstsein gibt's noch dazu« (kizz).

Antje Damm (*1965 in Wiesbaden) studierte Architektur in Darmstadt und arbeitete als freiberufliche Architektin in Berlin und Nürnberg. Nach der Geburt ihrer Kinder schrieb und illustrierte sie mit großem Erfolg Kinder- und Jugendbücher. Derzeit lebt und arbeitet Antje Damm in der Nähe von Gießen.

In Kooperation mit der Stadt- und Schulmediothek der Clemens-Brentano-Europaschule Lollar / Staufenberg und mit freundlicher Unterstützung des Förderprogramms »Vorhang auf« der Kulturregion Landkreis Gießen.

FRIEDEN

EIN BILDERBUCH VON MIRANDA UND
BAPTISTE PAUL, ILLUSTRIERT VON ESTELÍ
MEZA

Jeden Tag erschüttern uns aufs Neue Meldungen aus der Ukraine. Schon wir Erwachsene finden kaum Antworten auf die furchtbaren Geschehnisse, müssen uns aber den Fragen der Kinder stellen. Es gibt viele tolle Bücher, die solche Gespräche erleichtern können. *Frieden* ist eines davon.

Frieden beginnt mit ganz kleinen, alltäglichen Taten: Ein Hallo, ein Lächeln, eine Umarmung kann Frieden bringen. Sich anzuschauen und den Namen eines Freundes richtig aussprechen – so einfach kann es sein, Frieden zu finden. Frieden braucht Mut, gibt aber auch Geborgenheit. Dank Frieden kommen auch die Kleinsten zu Wort. Frieden beginnt im Kleinen, aber er kann Großes bewirken.

Miranda und Baptiste Paul haben mit *Frieden* ihr erstes gemeinsames Bilderbuch für NordSüd geschrieben. Diese Hymne an den Frieden ist ihnen ein sehr persönliches Anliegen. Estelí Meza hat sich bei der Gestaltung an den warmen Farben Mexikos orientiert. Sie hat während des Lockdowns in Mexiko-Stadt an den Illustrationen gearbeitet und sich von den positiven Botschaften der Geschichte inspirieren lassen. *Frieden* ist ihr Debüt in den USA und in Europa. »Ein wichtiges Bilderbuch, das unterstreicht, was Frieden bedeutet« (*Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendliteratur*).

Der NordSüd Verlag stellt aktuell eine Auswahl an Büchern zu den Themen Krieg, Flucht und Frieden kostenlos digital zur Verfügung.

Weitere Informationen unter www.nord-sued.com

LZG-
BUCHTIPPI!



© NordSüd Verlag



LESELAND GIESSEN

LESELAND OBERHESSEN

DIE LESEREIHE IM LANDKREIS GIESSEN

Eine Veranstaltungsreihe in
Kooperation mit



LESELAND GIESSEN

LESELAND OBERHESSEN

Kartenvorverkauf:
OVAG |
06031/6848-1113
www.adticket.de

Seit 18 Jahren richtet die OVAG unterschiedliche Lesereihen in der Wetterau und im Vogelsbergkreis aus. Nun hat sie sich entschlossen, diese erfolgreichen Reihen auch auf jene Städte im Landkreis Gießen auszudehnen, in denen die OVAG seit jeher Grundversorger für Energie ist. Ziel ist es, Interesse für gute und unterhaltsame Literatur zu wecken, prominente Autor*innen ebenso wie solche einzuladen, die noch nicht im Rampenlicht stehen und dieses Potpourri gerade auch im ländlichen Raum zu präsentieren.

Das Literarische Zentrum Gießen freut sich darauf, die OVAG sowie die gastgebenden Städte und Gemeinden bei diesem wichtigen Vorhaben als Kooperationspartner zu unterstützen. Durch diese Zusammenarbeit soll eine (literarische) Brücke von der Stadt Gießen in den Landkreis hinein- und zurückgeschlagen werden, im besten Sinne eines kulturellen Austauschs. Mit anderen Worten: Gute Literatur kann sowohl in der Universitätsstadt stattfinden als auch in den Ortschaften vor ihren Toren.

MARKUS BRAUCKMANN: MÜNCHEN 72. EIN DEUTSCHER SOMMER

Die zweiten Olympischen Sommerspiele auf deutschem Boden sind das erste Weltereignis in der Bundesrepublik: *München 72* bietet die einmalige Chance, das moderne Deutschland vorzuzeigen. Für die Bundesbürger ist Olympia, was für die Amerikaner die Mondlandung war – ein Aufbruch in eine neue Zeit, dem die ganze Nation entgegenfiebert. Es sollen heitere Spiele werden und alle wollen zum Gelingen beitragen: berühmte Athleten, unbekannte Helfer, eifrige Hostessen.

BÄRBEL SCHÄFER: AVAS GEHEIMNIS. MEINE BEGEGNUNG MIT DER EINSAMKEIT

Bärbel Schäfer, Moderatorin, Autorin, Podcasterin, steht mit beiden Beinen im Leben. Sie hat einen lebendigen Freundeskreis, versorgt ihre Mutter, zieht zwei Kinder groß, ist verheiratet und ehrenamtlich tätig.

Eines Tages bekommt sie einen Anruf mit unerwarteten Konsequenzen, die sie an ihre Grenzen bringen werden. Eine Freundin bittet sie, sich kurzfristig um deren Schwester Ava zu kümmern, die einen Unfall hatte. Schon bald beginnt Bärbel Schäfer zu ahnen, dass es um mehr als ein paar äußerliche Verletzungen geht. Die junge Frau umgibt eine schwer greifbare, tiefe Einsamkeit.

**MONTAG
19.9., 20 UHR**

Ort wird noch bekanntgegeben

Moderation:
Andreas Matlé

Eintritt: 12 € |
erm. 9 €

**DIENSTAG
20.9., 20 UHR**

Gallushalle
Gießener
Straße 45
35305
Grünberg

Eintritt: 12 € |
erm. 9 €

Der Vorverkauf für diese Veranstaltungen beginnt am 15. Juli.
Mehr Informationen unter www.ovag.de

Literarisches Zentrum
Gießen e.V. im KiZ –
Kultur im Zentrum
Südanlage 3a
(Kongresshalle)
35390 Gießen
T +49 (0) 641 97 28 25 17

Öffnungszeiten
Mo 10:00 – 14:00 Uhr
Di 15:00 – 19:00 Uhr
Do 10:00 – 14:00 Uhr

www.lz-giessen.de
info@lz-giessen.de

Gestaltungskonzept:
Martin Golombek

Förderer



Energie. Wasser. Services.



Kooperationspartner



Landkreis
Gießen



HESSENS MITTE • WISSEN
WIRTSCHAFT & KULTUR



Gießener Anzeiger



ulish-PR

Rickersche